

Baden-Baden/Kehl

Bürgerbüros informieren rund um NATO-Gipfel

Ab heute informieren die Städte Baden-Baden und Kehl ihre Einwohner mit eigenen Bürgerbüros zum bevorstehenden NATO-Gipfel Anfang April. Die politische Großveranstaltung zum 60-jährigen Bestehen des Bündnisses wirft viele Fragen auf.

Rund um den NATO-Gipfel am 3. und 4. April in Straßburg, Kehl und Baden-Baden werden sich aus Sicherheitsgründen erhebliche Einschränkungen ergeben. Nach der bisherigen Planung der Polizei werden die Städte in "Festungen" verwandelt, da viele hochrangige Politiker aus dem In- und Ausland erwartet werden. Rund 14.200 Polizisten sollen den zweitägigen Gipfel auf deutscher Seite absichern.

Die Bürgerbüros in Kehl und Baden-Baden wollen auf Fragen von Bürgern eingehen. In Baden-Baden informieren ein Polizist und eine Mitarbeiterin aus dem Rathaus.

Persönliche Information für 700 Kehler

In Kehl sind dafür zwei Polizisten und eine städtische Mitarbeiterin eingeteilt. Die rund 700 betroffenen Menschen in den am strengsten kontrollierten Sicherheitszonen sollen im Vorfeld des NATO-Gipfels persönlich von Polizisten informiert werden, sagte eine Sprecherin in Kehl. In der Sicherheitszone am Kehler Rheinufer ist es vom Abend des 3. April an bis etwa Samstagmorgen (4. April) nur in Polizeibegleitung möglich, das Haus zu verlassen. In der badischen Grenzstadt soll es am 11. März auch einen Bürgerabend mit Informationen geben, in Baden-Baden ist er für den 2. März geplant.

Sicherheitszonen für Baden-Baden werden vorgestellt

In Kehl werden die inneren zwei von insgesamt fünf Sicherheitszonen vom Bundeskriminalamt überwacht. Der übrige Bereich, die "blaue Zone", ist nicht eingeschränkt, wird aber stärker von der Polizei kontrolliert. Rathaus, Stadthalle, Polizei und Krankenhaus könnten ohne Einschränkungen betreten werden, hieß es. Ein ähnliches Konzept ist auch für Baden-Baden geplant. Es soll morgen auf einer Pressekonferenz vorgestellt werden.

In Straßburg wird die gesamte Altstadt abgeschottet, Schulen und Kindergärten werden geschlossen und der Nahverkehr stillgelegt.

Kehler Bürgerbüro: Telefonnummer 0800 77 694 00 (kostenfrei) montags bis samstags von 09.00 bis 18.30 Uhr.

Bürgerbüro im Baden-Badener Rathaus: geöffnet montags bis mittwochs von 10.30 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von 10.00 bis 17.30 Uhr und freitags von 10.30 bis 14.00 Uhr.